LeineBlitz
blitzschnell informiert

VIDEO "BRICH DAS TABU - NEIN ZU GEWALT AN FRAUEN" IST JETZT ABRUFBAR

Veröffentlicht am 20.11.2018 um 12:36 von Redaktion LeineBlitz

Jahr für Jahr erinnert der weltweite Aktionstag am 25. November an das hohe Ausmaß von Gewalt gegen Frauen. Ein Tabuthema nach wie vor auch in Deutschland: Jede dritte Frau ist in Deutschland von sexueller und/oder körperlicher Gewalt betroffen, weiß Nicole Hendrych, Gleichstellungsbeauftrage der Stadt Laatzen: "Viele schweigen aus Angst und Scham, aber auch das Umfeld schaut oftmals weg. Wir lassen wie jedes Jahr die blauen Fahnen vorm Rathaus als Mahnung wehen. Und weil Deutschland vielfältig ist, haben wir den Erklär-Film "Gleichberechtigt leben in Deutschland" von TERRE DES FEMMES auf unserer Homepage zum Download eingestellt." "Der Animationsfilm informiert insbesondere geflüchtete Frauen und Männer über ihre Rechte und das Verbot von Gewalt gegen Frauen in Deutschland", so Nicole Hendrych, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt. Die kultursensiblen Illustrationen, die nach intensivem Austausch mit geflüchteten Frauen entstanden sind, thematisieren Häusliche Gewalt, Zwangsheirat und andere Gewaltformen. Der Kurzfilm ist unter anderem in Beratungsstellen, Sprach- und Orientierungskursen, Flüchtlingsunterkünften, Schulen und Wartesälen, denn auch ohne Ton verständlich, einsetzbar. Zum Download steht der Film auf der Webseite www.laatzen.de/de/gleichstellung.html in deutscher, arabischer und englischer Sprache zur Verfügung. Die Botschaft abrunden wird die Gemeinschaftsaktion "Gewalt kommt bei uns nicht in die Tüte" zusammen mit der Beratungsstelle Donna Clara e.V., der AG gegen Häusliche Gewalt und dem Runden Tisch gegen häusliche Gewalt Hemmingen/Pattensen. Immer zu erreichen: Das bundesweite Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen". Dies ist rund um die Uhr und an 365 Tagen im Jahr erreichbar. Unter der Rufnummer 08000 116 016 und über die Online-Beratung unter www.hilfetelefon.de können sich Betroffene, aber auch Menschen aus dem sozialen Umfeld der Betroffenen und Fachkräfte beraten lassen - anonym, kostenlos, barrierefrei und in 17 Fremdsprachen.